

Lern- und Schaugärten der steirischen ObstbaumwärterInnen

Als eines seiner Ziele definierte der Fachverein der steirischen ObstbaumwärterInnen bei seiner Gründung vor vier Jahren die Erhaltung und Erweiterung von (Streu)Obstbeständen. Mittlerweile, nach vielen obstbaulichen Kursen für das LFI, die Naturparkakademie und für die Ortsvereine sowie in der Ausbildung weiterer Baumwärter entstand der Wunsch, einen Lern- und Schaugarten zu errichten, um in einer Anlage die Schnitt- und Pflegemöglichkeiten der gesamten Sortenvielfalt von Stein-, Kern- und Beerenobst demonstrieren zu können. Eine geeignete Fläche war schwierig zu finden, da die Anforderungen anspruchsvoll waren:

Eine verkehrsgünstige Lage, Seminarräume in der Nähe für die theoretischen Teile unserer Schulungen, obstbauliche Eignung und Größe, Infrastruktur wie Wasser und Lagermöglichkeiten sowie eine(n) Verpächter(in), der/die unsere Vereinsziele mitträgt und die Früchte verwertet.

In Prüfung, wurden wir bei Familie Flitsch-Höllner fündig: Ein neu errichteter Seminarraum und eine fast perfekt geeignete Fläche in einer Bio Landwirtschaft, fünf Minuten von der Autobahnabfahrt Laßnitzhöhe entfernt. Mit Begeisterung und trotz Corona gelang es mit über 500 Stunden Eigenleistung der Vereinsmitglieder, das gepachtete Grundstück einzuzäunen und nach der Bodenbeprobung den Groß-



teil der benötigten Pflanzen zu besorgen und zu pflanzen.

Äpfel, Birnen, Zwetschken, Marillen, Pfirsiche aber auch Beerenobst (Himbeeren, Brombeeren, Stachelbeeren, Erdbeeren, Ribisel...) sind Teil der Anlage wie auch seltener Obstarten wie Kaki, Indianerbanane, Kornelkirsche etc. sowie eine Wildhecke. Ziel ist es langfristig, im Garten verschiedene Erziehungsformen wie Spindel, Hohlkrone, Pyramidenkrone zu zeigen und das Wuchsverhalten unterschiedlicher Unterlagen zu demonstrieren. Bei der Sortenwahl liegt der Schwerpunkt auf den Anforderungen in Hausgärten und Streuobstwiesen.

Nach Einzäunung des Grundstücks und Festlegen der Positionen der Pflanzen am Gelände folgte schlussendlich die Pflanzung selbst. Bei der Besorgung des Materials wurden vor allem steirische Baumschulen berücksichtigt, in Summe schmückten rund 140 Pflanzen, davon 80 Bäume unseren Garten bis dato. Von meiner Seite ein ganz großes DANKE an alle Baumwärter, die dieses Projekt mit Rat und Tat unterstützt haben.

Bis jetzt wurde der Betrag von rund € 5.000.– für die Errichtung des Gartens aufgewendet, der vor allem dadurch zustande kam, dass die Baumwärter ihre Honorare für die



Abhaltung von Kursen spendeten. Finanzielle Unterstützung erhielten wir aber auch vom Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- & Schöckland – an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank an Dr. Rabl und sein Team.

Neben Kursen für die Allgemeinheit (Anmeldung über www.stmk.lfi.at) und Nutzung des Gartens zur Aus- und Weiterbildung der Baumwärter planen wir ab 2021 auch jeden 2. Samstagvormittag von April bis Oktober Treffen bei einem „Gartenkaffee“ zum Austausch obstbaulicher Erfahrungen, praktischen Aktivitäten im Garten und Planung anstehender Maßnahmen. Alle Termine werden aktuell in ObstWeinGarten veröffentlicht.

Aber es ist auch noch viel zu tun: Das Lager und ein kleiner Büroraum müssen noch fertiggestellt werden, auch die Beschriftung der Obstgehölze und Werkzeug wird noch einiges an (finanziellen) Ressourcen benötigen.

Wenn Sie von der Idee des Gartens genauso begeistert sind wie wir und uns in unseren Bemühungen finanziell unterstützen möchten, danken wir für Spenden auf unser Vereinskonto lautend auf Fachverein der steirischen ObstbaumwärterInnen, IBAN: AT67 2081 5000 4254 7398. Nähere Infos über office@obstbaumwart.at

Andreas Zechner, Obmann